

WEINFREUNDEKREIS DREILÄNDERECK



JAHRESAUSKLANG • 03. DEZEMBER 2011 • SPECIAL ★ DER WEINFREUNDEKREIS BESUCHT BERN

2011 - EIN RÜCKBLICK

März

Schaumweine der Welt (jährliche Lehrstunde)
Hünenberg/ZG

Mai

Weinbau Hartmann, Remigen/AG
Rebbergwanderung, Betriebsbesichtigung, Weinprobe

September

2-tägige Wein-Reise in die Drei-Seen-Region
(Bielersee, Neuenburgersee, Murtensee)

Oktober

Wein-Wanderung über den Steinernen Tisch
(Sankt Galler Rheintal/Bodensee)

Dezember

Der Weinfreundekreis besucht Bern

BERN MATTE LEBEN AN DER AARE

Individuell erfolgte die Anreise per SBB. Einzelne Teilnehmer konnte man bereits am frühen Nachmittag in Bern antreffen. War es am Bratwurststand auf dem Weihnachtsmarkt, im feinen Chäs-Lädeli in der Nähe der Zytglogge, sitzend im Café oder beim Bummel durch die Stadt.

Das offizielle Programm begann um 16.30 Uhr am Läuferplatz/Untertor, wo uns unsere Stadtführerin zum Rundgang durch das Matte-Quartier in Empfang nahm.

Von ihr konnten wir erfahren, dass sich im Laufe der Jahrhunderte eine Subkultur mit einer eigenen Geheimsprache, dem Mattenenglisch entwickelte. Die Matte bildete die Anlegestelle für Schiffer und Flösser, wo auch Fischer und Fuhrleute Arbeit fanden. Die Wasserkraft wurde durch Gewerbe und Kleinindustrie genutzt und zog auch Gerbereien an. Lange Zeit war das Mattequartier für seine Badehäuser bekannt, in denen zum Teil Bordelle betrieben wurden und sich 1760 u.a. auch Giacomo Casanova vergnügte.

Während unseres Rundgangs lebte diese Zeit wieder auf. So wurden wir von einem Schiffer der Kälberflotte angehalten, der uns auf seine Nöte am Ufer der Aare aufmerksam machte. Bei der alten Fabrik von Chocolatier W. Lindt trafen wir auf einen eleganten Herrn. Er berichtete uns aus alten Zeiten, gab uns feine Schokolade zu probieren und verabschiedete sich leider wieder viel zu schnell von uns, da er seine Liebste nicht warten lassen wollte. Am Wassergraben, der durch die Strasse führte, trafen wir auf eine Waschfrau, die im Wasser stand und mit klammen Händen ihre Wäsche wusch. Bevor wir dann im Restaurant Zähringer in der Badgasse unser Abendessen einnehmen konnten, trafen wir noch auf Giacomo Casanova, der uns lüstern von seinem ausschweifenden Leben erzählte.

MATTE - BLUES (BÄRNDÜTSCH)

I dr Matte isch es zfride,
ussert äbe bi Hochwasser,
hoffe mer, es chömi nie meh!
Dass dä wunderschön Fluss
cha choh wi' ne wildi Mohre
isch es trurigs Tüfelswärk!

Aber d'Aare ghört zur Matte
wi ds Münschter zum schöne Bärn!
Statt es Meer hei' mer halt e Fluss!
Häbe mer se gärn di Aare,
si isch ds Plantsch-Becki vo Bärn
u grad so wichtig wie d'Sunne!

Dr Matte-Bluus
versteit me nur als Mätteler!

Oh yeah
I bi so gärn i dr Matte!
Schöne Bitz von Bärn,
i ha di gärn wi' ne Mohre!

Mattenenglisch ist eine Geheimsprache, welche so lange im Mattequartier in Bern gesprochen wurde, wie der Handel an der Matte stattfand.

Das einstige Industrie- und Arbeiterquartier wurde in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zum Wohnort von Kunstschaffenden und Studierenden. Wie wir erfahren konnten, wird die "traditionelle Unterschichtssprache", seitdem nicht mehr gesprochen. Nur einzelne Ausdrücke haben sich bis heute in der Umgangssprache erhalten.

2012 - EIN AUSBLICK

Interessante Anlässe werfen ihre Schatten voraus.

März

Besichtigung und Weinprobe im Staatsweingut
Meersburg

Juni

Weinseminar:
Syrah aus Frankreich gegen den Rest der Welt

September

Führung durch den Versuchs- und Demo-Rebberg und
Fachprobe in der Schule Rheinhof, Frumsen/SG

Oktober

3-tägige Weinreise nach Südtirol

Dezember

Jahresausklang
Der Weinfreundekreis besucht St. Gallen